



Die Josefstadt im Porträt

Mitten im Achten ist richtig



Wussten Sie, dass die Josefstadt der flächenmäßig kleinste Bezirk Wiens ist? Dass es hier drei Einkaufsstraßenvereine und neun Theater gibt? Und dass 1200 verurteilte Häftlinge hier einsitzen? Einblicke in den Achten.

So kennt man die Josefstadt: Ein bürgerlicher Bezirk, in dem man gerne ins Theater geht, mit netten Lokalen und Geschäften und schön zum Wohnen, auch für ehemalige Bundespräsidenten. Und so ist der Bezirk auch. Ein Blick in die Statistik zeigt noch mehr. Etwa, dass die Bevölkerung hier mehrheitlich sehr gut gebildet ist, überdurchschnittlich gut verdient, relativ wenig Kinder hat und in jeder zweiten Wohnung nur eine Person lebt. Oder dass der Bezirk rund 3500 Unternehmen beheimatet (inklusive freie Berufe). Hier gibt es überdurchschnittlich viele Bars, Althändler, PR-Berater, Buchhändler, Verlage und Grafiker, dafür relativ wenige Kfz-Techniker und Gewerbe rund ums Bauen. Alle zusammen geben rund 12.000 Menschen Arbeit, Arbeitslose gibt es hier relativ wenige. Auch die öffentliche Hand ist hier ein großer Arbeitgeber, vor allem im ansässigen Landesgericht Wien und der Justizanstalt Wien-Josefstadt, wo rund 1200 Häftlinge „sitzen“. Drei Viertel von ihnen sind in Untersuchungshaft, andere haben Haftstrafen von bis zu 18 Monaten abzubüßen.

Die Josefstadt in Zahlen

25.000

Menschen leben im Bezirk, rund 29 Prozent sind ausländische Staatsbürger. Die Bevölkerung ist überdurchschnittlich gut gebildet und verdient auch mehr als im Wiener Schnitt.

12.000

Menschen arbeiten im Bezirk, der rund 3500 Betriebe beheimatet. Die Arbeitslosenquote ist vergleichsweise niedrig.

50,5

Prozent der Wohnungen werden von Singles bewohnt - deutlich mehr als im Wien-Schnitt.

75

Prozent der Gebäude wurden vor 1919 erbaut. In ganz Wien sind 20 Prozent der Gebäude so alt.

4500

Schüler gehen im Bezirk in die Schule. Die Josefstädter haben deutlich weniger Kinder als die Wiener im Schnitt. 75 Prozent der Bevölkerung sind zwischen 15 und 64 Jahre alt.

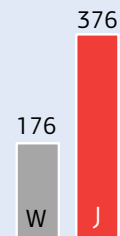
2100

Hotel- und Pensionsbetten für rund eine halbe Million Gästenächtingungen pro Jahr.

1,1

Quadratkilometer Fläche misst der Bezirk.

Besiedlungsdichte
Personen pro Hektar Wohnbaufläche



Kfz-Dichte
Pkw pro 1000 Einwohner



W = Wien gesamt
J = Bezirk Josefstadt



WK Wien-Bezirksobmann Wolfgang Primisser



Beliebt für Veranstaltungen: Palais Auersperg.

was los

Eine Stärke des Bezirks sind die Einkaufsstraßen. In drei Vereinen (Kaufleute Josefstadt, Kaufleute Lerchenfelder Straße und Unternehmer der Alser Straße) sind insgesamt 139 Betriebe organisiert. Mit Veranstaltungen und Aktionen tragen sie zur Lebensqualität der Bewohner wesentlich bei. In 50 Betrieben bekommen die Josefstädter mit der Josefstadt Card Ermäßigungen.

2018 wird die Lange Gasse zwischen Josefstädterstraße und Zeltgasse in eine Be-

Serie
Wiens Bezirke
Teil 13



gegnungszone umgebaut. Derzeit sind bis zu 2500 Fahrzeuge pro Tag unterwegs, ergab eine Zählung. Alle Verkehrsteilnehmer werden dort künftig gleichberechtigt und mit maximal 20 km/h unterwegs sein. 720.000 Euro kostet der Umbau, die Anrainer stimmten dafür. Profitieren wird davon auch der Bio- und Spezialitätenmarkt, der hier jeden Samstag stattfindet.

Die Wirtschaftskammer Wien ist im Achten mit der Vienna Business School (VBS) Schönborn-gasse und der Bäckerinnung vertreten. Bezirksobmann der Kammer ist Wolfgang Primisser (T 01 / 514 50 - 1038). (gp)

Geschichte

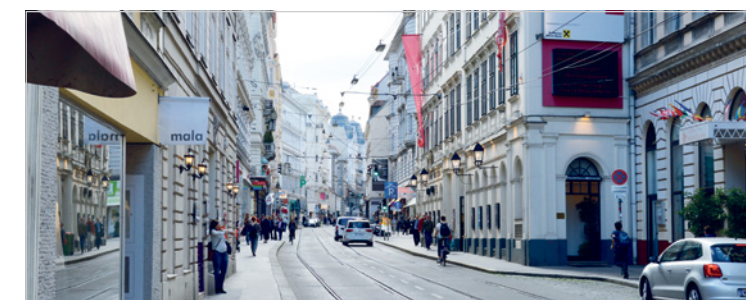
Entstanden ist der Bezirk ab Ende des 17. Jahrhunderts als Vorort Wiens. In mehreren Phasen siedelten sich Adelige und reiche Bürger, später die Mittelschicht, Beamte und Studenten an. Prachtvolle Palais und Gründerzeithäuser prägen auch heute noch das Bild.

Highlights

Palais Auersperg, Palais Schönborn, Vienna's English Theatre, Theater in der Josefstadt, Kabarett Niedermaier, Piaristenkirche, Landesgericht Wien, Justizanstalt Wien-Josefstadt. Hier zuhause: Ex-Präsident Heinz Fischer, Schauspieler Miguel Herz-Kestranek.



Dieser Teil der Lange Gasse wird 2018 zur Begegnungszone.

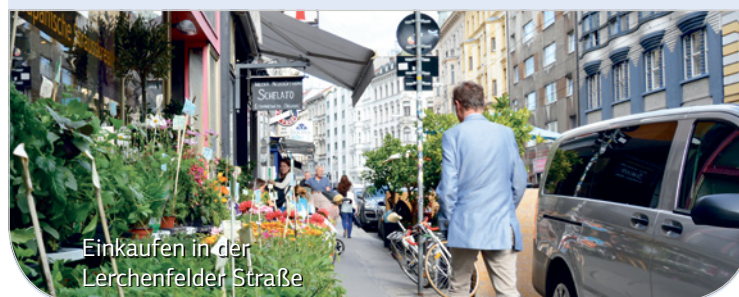


Josefstädter Straße mit dem Theater in der Josefstadt.

SIE SIND SELBSTÄNDIG. ABER NICHT ALLEIN.



Das WKO-Servicepaket ist randvoll mit Know-how, Unterstützung und Beratung und bietet den direkten Draht zu Fachleuten, die Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Von A wie Anlage bis Z wie Zoll: Nützen Sie dieses Kraftpaket! wko.at/wien/service



Einkaufen in der Lerchenfelder Straße